

im Stich gelassen“

ein. Für den FPÖ-Bezirkschef ist das nicht nachvollziehbar.

de Aufklärung. „Man muss den Hilfsbedürftigen einen zufriedenstellenden Ersatz bieten.“

Die Kritik des Parlamentarier ist dem Hilfswerk sauer aufgestoßen. Geschäftsführer Christoph Gleischer äußerte seinen Unmut in einem Brief an den Abgeordneten, der für Verunsicherung bei den Kunden gesorgt habe. Die Einstellung eines der über 100 Angebote im Gesundheits- und Sozialbereich bedeute keineswegs, dass die Versorgungssicherheit der Kunden gefährdet wäre.

„Wir lassen sicherlich niemanden im Stich, im Gegenteil: Wir bemühen uns, dass unsere Kunden weiter versorgt werden – zum Beispiel von unseren qualifizierten Heimhelfern“, so Gleischer. Hilfswerk-Sprecherin Elisabeth Schreiner räumte zumindest ein, dass das Schreiben an die Kunden nicht ganz glücklich formuliert gewesen sei.

Auch ein soziales Unternehmen wie das Hilfswerk sei seinen Mitarbeitern, Kunden und den öffentlichen Fördergebern gegenüber verpflichtet, seine Leistungen grundsätzlich kostendeckend zu erbringen, so Gleischer. Schlusssatz: „Allfällige rechtliche Schritte behalten wir uns ausdrücklich vor.“

Hilfswerk-Bezirksobfrau Margarete Rossipaul sieht die Diskussion gelassen: „Wir haben

Meinungsfreiheit und es ist legitim, sich aufzuregen oder Sorgen zu machen. Ich habe aber auch Verständnis, wenn man einen Schlusstrich ziehen muss.“ Noch dazu sei die weitere Versorgung der angesprochenen 81-jährigen Frau bereits geregelt, wie Betriebsleiterin Martina Reinwein bestätigt. Die bisherige Pflegekraft wird das Hilfswerk verlassen und die Rentnerin auf selbstständiger Basis weiterbetreuen. Und auch Reinwein versichert: „Keiner wird im Stich gelassen. Das würden wir gar nicht übers Herz bringen.“

Es sei auch schon im Vorfeld des offiziellen Schreibens mit den Kunden über die Lage gesprochen worden und man sei jedem behilflich, eine gute Lösung für die Zukunft zu finden.

ZITIERT

„Sie werden verstehen, dass wir die bewusste negative Darstellung unseres Unternehmens so nicht hinnehmen können.“

Christoph Gleischer, Hilfswerk-Geschäftsführer, in Richtung Lausch.

„Hätten sich die betroffenen Pensionisten selbst an die Medien gewandt, würde das Hilfswerk dann nun die im Stich gelassenen Pensionisten selbst klagen wollen?“

Christian Lausch, FPÖ

LESERFORUM

„Kunststoff-Taschen gegen Prinzipien“

Zum Bericht „Sackerl als heilige Kuh“ der letzten NÖN-Ausgabe (Woche 46):

„Im Hollabrunner Hofladen oder den Filialen des Weltladens trägt man seine Waren ebenfalls in Kunststoff-Tragetaschen nach Hause“, war in der letzten NÖN-Ausgabe zu lesen.

Erstens sind die Weltläden keine „Filialen“. So wird der Hollabrunner Weltladen vom Verein „Weltladen Hollabrunn - Verein zur Förderung des fairen Handels“

als „Fachgeschäft für den fairen Handel“ unabhängig betrieben.

Zweitens wollen die Weltläden nicht nur fair zu den Menschen, sondern auch fair zur Umwelt sein. Im Weltladen Hollabrunn sowie in allen anderen Weltläden werden den Kunden ausschließlich Tragetaschen aus Papier zum Transport der Waren angeboten. Kunststoff-Tragetaschen würden unseren Richtlinien und Prinzipien widersprechen und kommt daher nicht infrage.

Franz Dungal, Weltladen Hollabrunn



Das Hilfswerk beendet sein Haus- und Heimservice. Heimhelfer gibt es aber weiterhin. Foto: Archiv

STADT-NOTIZEN

In der Welt der Hochenergiephysik.

Die Volkshochschule Urania bringt den größten Teilchenbeschleuniger der Welt erstmals nach Hollabrunn. Am Donnerstag, 21.11., ist Wissenschaftler Thomas Bergauer um 18.30 Uhr zu Gast im Saal der Wirtschaftskammer. Er leitet den Fachbereich für Halbleiterdetektoren des Instituts für Hochenergiephysik der Österreichischen Akademie der Wissenschaften. Gemeinsam mit seinem Team arbeitete er an der Entwicklung, am Bau und an der Inbetriebnahme eines der vier großen Experimente am Teilchenbeschleuniger LHC mit. Er stellt in seinem Vortrag jene Maschine vor, mit der das lange gesuchte Higgs-Teilchen voraussichtlich gefunden worden ist. Wie man diese Teilchen beschleunigt, was passiert, wenn sie kollidieren und was das überhaupt der Menschheit bringt – am Donnerstag gibt's Aufklärung.

Frühstück mit Entspannung

Thermeneintritt inkl. Gourmetfrühstück
Wählen Sie zwischen Herzhaft, Vital, Süß oder Kids!

nur € 19,-

NEU!

Angebot gültig bis 20.12.2013 von Mo-Fr bis 10.30 Uhr inkl. 3-Stunden-Karte.

www.therme-laa.at

Ein Resort der VAMED Vitality World